

[Free] Die Organvermittlungstätigkeit Eurotransplants im Sinne des 12 TPG: Eine verfassungsrechtliche Analyse (Europische Hochschulschriften / European ... Universitaires Europennes) (German Edition)

# Die Organvermittlungstätigkeit Eurotransplants im Sinne des 12 TPG: Eine verfassungsrechtliche Analyse (Europische Hochschulschriften / European ... Universitaires Europennes) (German Edition)

*Robert Krger*

*ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook*

Europäische Hochschulschriften




Robert Krüger

Die Organvermittlungstätigkeit  
Eurotransplants  
im Sinne des § 12 TPG



PETER LANG

 Download

 Read Online

2011-01-06Original language:GermanPDF # 1 8.19 x .98 x 5.831, .0 #File Name: 3631609442399 pages |  
File size: 78.Mb

**Robert Krger : Die Organvermittlungstätigkeit Eurotransplants im Sinne des 12 TPG: Eine verfassungsrechtliche Analyse (Europische Hochschulschriften / European ... Universitaires Europennes) (German Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised  
Die Organvermittlungstätigkeit Eurotransplants im Sinne des 12 TPG: Eine verfassungsrechtliche Analyse (Europische

Die Organvermittlung nach 12 TPG durch die private niederländische Stiftung Eurotransplant begegnet erheblichen verfassungsrechtlichen Bedenken. Diese Arbeit benennt die Bedenken und untersucht die hierauf anzuwendenden Regelungen anhand verfassungsrechtlicher Maßstäbe. Grundlage ist die Beschreibung der Tätigkeit und die Einordnung von Eurotransplant in das System der Transplantationsmedizin. Ausgangspunkt ist die Frage, ob Eurotransplant die Vermittlungsentscheidung tatsächlich vornimmt. Ein Punkt für die verfassungsrechtliche Überprüfung ist, dass die Organvermittlung eine Staatsaufgabe darstellt. Dies bildet das Prüfungsprogramm, inwiefern die Ausgestaltung verfassungsrechtlichen Ansprüchen genügt. Ein Hauptaugenmerk liegt auf der demokratischen Legitimation Eurotransplants.

About the Author Robert Krger studierte an der Juristischen Fakultät der Universität Rostock. Danach arbeitete er am dortigen Lehrstuhl für öffentliches Recht, Sozialrecht und Gesundheitsrecht. Zwischen 2008 und 2010 absolvierte der Verfasser sein Rechtsreferendariat in Schleswig-Holstein.